



Damit es Mädchen besser geht

Haus Wasserburg unterstützt Projekt in Ghana

Ingeborg Gerhardt (li) und Sarah Gecks von „Kindern Zukunft geben - Ghana e.V.“ erhielten in der Wallfahrtskirche vom Haus Wasserburg von Pater Alexander Diensberg die Kollekte der Gottesdienstbesucher für die gemeinnützige Arbeit des Vereins. Foto: AND

Vallendar. Wer in Bildung investiert, investiert in die Zukunft. Was wie ein Werbeslogan klingt, wird bei den Projekten des Vereins „Kindern Zukunft geben - Ghana e.V.“ Wirklichkeit. Dank der großzügigen Kollekte der Gottesdienstbesucher der Wallfahrtskirche der Pallottiner in Haus Wasserburg konnte Pater Alexander Diensberg nun Ingeborg Gerhardt und Sarah Gecks von der Hilfsorganisation „Kindern Zukunft geben - Ghana e.V.“ einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.300 Euro übergeben. Das Geld wird direkt in die Schul- und Ausbildungsprojekte fließen, die der Verein in der Ostregion sowie an der Westküste von Ghana fördert.

„Kindern Zukunft geben - Ghana e.V.“ wurde 2004 in Koblenz gegründet. Die Initiatorin der Projekte in Ghana und des deutschen Vereins - Judith Scholz - lebt seit 2006 in Ghana. Sie leitet die Organisation vor Ort und unterstützt das Team aus einheimischen Mitarbeitern bei seiner täglichen Arbeit. In den Bildungsprojekten werden insgesamt bis zu 70 Schulkinder und 20 Auszubildende unterstützt.

Das Geld der Kollekte wird zum größten Teil dem im November 2007 eingeweihten Ausbildungszentrum zugute kommen. Das nennt sich Do Wo Yonko und heißt auf deutsch: Liebe deinen Nächsten. Das Zentrum konnte mit Hilfe eines Sponsors, der „Paul-Ritzau-Foundation“ aus Bayern, realisiert werden. Benachteiligten Mädchen und Frauen aus der umliegenden ländlichen Region gibt das Ausbildungszentrum die Möglichkeit eine handwerkliche Tätigkeit zu erlernen. Damit sollen sie im Anschluss an die Kurse durch den Aufbau kleiner Geschäfte ein eigenes Einkommen erwirtschaften, damit sie ihre Familien, insbesondere die Kinder, unterstützen können. Das Konzept des Zentrums sieht neben einem dreijährigen Ausbildungsgang auch die Durchführung von kurzen mehrwöchigen Kursen vor, in denen die Frauen lernen, Batikkleidung oder Seife herzustellen.

Dank der guten Qualität der Produkte sind bereits für die folgenden Kurse des neuen Ausbildungszentrums zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Zur Durchführung wird jetzt Geld benötigt - zum Beispiel muss Material eingekauft werden. Somit wird das zusammengelegte Geld der Gottesdienstbesucher aus Vallendar dazu benutzt, Kindern in Ghana, besonders Mädchen, eine gute Zukunft zu ermöglichen.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.kindern-zukunft-geben-ghana.de zu finden oder persönlich unter akua.judith@gmx.de.

-AND-